

Abmahnung für unentschuldigtes Fehlen in der Ausbildung

Sehr geehrte/r Frau/Herr Musterazubi,

wir sehen uns leider dazu veranlasst, Ihnen aufgrund von sich immer wiederholenden Verstößen eine Abmahnung auszusprechen. Das liegt daran, dass Sie ständig durch unentschuldigtes Fehlen in der Ausbildung auffallen und trotz Ermahnungen Ihr Verhalten nicht bessern. Es folgt ein detailliertes Protokoll aller Fehlzeiten, zu denen keine ordnungsgemäßen Entschuldigungen vorliegen. Auch unentschuldigte Fehltage in der Berufsschule sind darin verzeichnet:

[Auflistung aller Fehltage unter Angabe von Datum und Uhrzeit]

Ein unentschuldigtes Fehlen in der Ausbildung stellt einen schwerwiegenden Verstoß gegen den bestehenden Ausbildungsvertrag da. Sie sind verpflichtet, an jedem Tag der Lehre pünktlich am vereinbarten Ausbildungsort zu erscheinen. Entsprechend ist auch ein unentschuldigtes Fehlen in der Berufsschule nicht akzeptabel. Trotzdem sind Sie ständig durch unangemeldete Fehlzeiten sowohl im Betrieb als auch der zuständigen Berufsschule aufgefallen.

Ein solches Fehlverhalten können wir von Ihnen als Auszubildenden nicht hinnehmen. Wir fordern Sie hiermit auf, sich den Pflichten bewusst zu werden, die Ihnen durch das Ausbildungsverhältnis auferlegt werden und sich entsprechend zu verhalten. Sehen Sie Ihr Fehlverhalten jedoch nicht ein, ist das bestehende Ausbildungsverhältnis gefährdet. In diesem Fall sehen wir uns gezwungen, eine Kündigung in die Wege zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen,

[Unterschrift der Geschäftsführung]

Empfangsbestätigung:

Hiermit bestätige ich, das Abmahnschreiben gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben.

[Unterschrift des Azubis]